

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXXIII
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXXVII

Einführung

A. Definition	1
B. Arten der Immobiliervollstreckung	1
C. Gegenstände der Immobiliervollstreckung	1
D. Gesetzliche Grundlagen	2

1. Teil

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung (Vollstreckungsversteigerung)

1. Abschnitt Versteigerung eines Grundstücks	5
1. Kapitel Verfahren über die Anordnung der Vollstreckungsversteigerung	5
A. Versteigerungsobjekte	5
B. Versteigerungsantrag	6
I. Zuständigkeit	6
1. Sachliche Zuständigkeit	6
2. Örtliche Zuständigkeit	6
3. Funktionelle Zuständigkeit	6
II. Voraussetzungen und Inhalt des Antrags	7
1. Übersicht	7
2. Vollstreckungsschuldner	8
a) Normalfall	8
b) Mehrere Schuldner	8
c) Gütergemeinschaft	8
d) Tod des Grundstückseigentümers	9
aa) Titel lautet gegen den Verstorbenen	9
bb) Titel lautet gegen den oder die Erben	10
e) Juristische Person, Handelsgesellschaft	10
f) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	10
g) Wohnungseigentümergeinschaft	10
3. Bezeichnung des Grundstücks	10
4. Die zu vollstreckende Forderung	11
a) Rangklassen (RK)	11
b) Hauptforderung	11
c) Zinsen	11
d) Kosten der Rechtsverfolgung	12
5. Vollstreckungstitel	13

C. Entscheidung über den Antrag	15
I. Prüfung durch das Vollstreckungsgericht	15
1. Allgemeine Prüfung	15
a) Tätigkeit der Geschäftsstelle	15
b) Allgemeine Prozessvoraussetzungen	16
c) Allgemeine und besondere Vollstreckungsvoraussetzungen ...	16
2. Besondere Prüfung (§ 28 ZVG)	16
II. Entscheidung des Vollstreckungsgerichts	17
1. Beanstandung des Antrags	17
2. Aufklärungsverfügung	18
3. Zurückweisung des Antrags	18
4. Verfügungsbeschränkungen	18
a) Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen den Eigentümer ..	18
b) Anordnung einer Testamentsvollstreckung	19
c) Schuldner ist nur Vorerbe	19
d) Auflassungsvormerkung	19
5. Anordnungsbeschluss	19
6. Bekanntmachung der Anordnung und Grundbuchersuchen	20
7. Beitritt weiterer Gläubiger zum Verfahren	21
D. Beschlagnahme	22
I. Allgemeines	22
II. Eintritt der Beschlagnahme	22
III. Wirkung der Beschlagnahme	22
1. Relatives Veräußerungsverbot	22
2. Gläubiger mit Grundpfandrecht (Haftungsverband)	24
3. Gläubiger ohne Haftungsverband	24
IV. „Mithaftende Gegenstände“ (Haftungsverband)	25
1. Vorbemerkung	25
2. Haftungsverband der Hypothek	25
3. Beschlagnahmeumfang in der Zwangsversteigerung	25
4. Haftungsverband, Beschlagnahme und Mobiliarvollstreckung ..	29
E. Rechtsbehelfe im Verfahren über Anordnung und Beitritt	30
I. Rechtsbehelf des Schuldners	30
II. Rechtsbehelfe des Gläubigers	31
F. Kosten im Verfahren über Anordnung und Beitritt	32
I. Kosten des Gerichts	32
II. Rechtsbehelf gegen den Kostenansatz	32
III. Rechtsanwaltskosten	33
2. Kapitel Einstweilige Einstellung und Aufhebung	34
A. Das System und seine Anwendung	34
B. Gegenrechte und Verfügungsbeschränkungen (Beispiele)	35
I. Allgemeine Vorbemerkung	35
II. Neues Eigentum	35
III. Auflassungsvormerkung	36
IV. Testamentsvollstreckung	37

V. Nachlassverwaltung	38
VI. Vorerbe und Nacherbe	38
VII. Keine Hindernisse	38
VIII. Rechtsnachfolge auf Gläubigerseite	39
C. Zwangsversteigerung und Insolvenz	39
I. Insolvenzverfahren als Vollstreckungshindernis	39
1. Die vollstreckenden Gläubiger	39
a) Insolvenzgläubiger	39
b) Gläubiger mit Absonderungsrecht	39
c) Massegläubiger	39
d) Berechtigter einer Zwangshypothek	39
2. Beschlagnahme vor Eröffnung	40
3. Beschlagnahme zwischen Sicherung und Eröffnung	40
4. Beschlagnahme nach Eröffnung	40
a) Insolvenzgläubiger	40
b) Neugläubiger	41
c) Absonderungsberechtigte	41
d) Massegläubiger	41
5. Vollstreckung aus einer Zwangshypothek	42
II. Einstweilige Einstellung auf Antrag des Insolvenzverwalters	42
1. Antrag	42
2. Einstellungsgründe und Auflagen	43
a) Einstellungsgründe	43
b) Einstellung bei vorläufigem Verwalter	43
c) Auflagen	43
3. Aufhebung der einstweiligen Einstellung	44
D. Einstweilige Einstellung und Aufhebung auf Grund einer	
Verfahrenshandlung	45
I. Antragsrücknahme durch den Gläubiger	45
II. Bewilligung der einstweiligen Einstellung durch den Gläubiger ...	46
III. Einstweilige Einstellung auf Schuldnerantrag nach § 30a ZVG ...	47
1. Schuldnerantrag	47
2. Gläubigervortrag	48
3. Verfahren	48
IV. Antrag des Schuldners nach § 765a ZPO	49
V. Entscheidung des Prozessgerichts	51
VI. Sonstige Einstellungsfälle (Beispiele)	51
E. Rechtsbehelfe bei einstweiliger Einstellung und Aufhebung	52
F. Kosten bei einstweiliger Einstellung und Aufhebung	52
I. Kosten des Gerichts	52
II. Rechtsanwaltskosten	53
3. Kapitel Verfahren bis zum Versteigerungstermin	54
A. Was jetzt zu erledigen ist	54
B. Wertfestsetzung	54
I. Allgemeines	54
II. Vorüberlegung	56
III. Verfahren bis zum Gutachten	56
IV. Entscheidung	57

C. Bestimmung des Versteigerungstermins	59
I. Terminstag und Terminsort	59
II. Terminsbestimmung	61
III. Bekanntmachung	62
IV. Zustellungsformen	62
V. Die Zeit bis zum Termin	63
D. Grundsätze für das weitere Verfahren	63
I. Einführung einer Forderung in das Verfahren	63
II. Wiederkehrende Leistungen	64
E. Rangklassen (RK) des § 10 Abs. 1 ZVG	66
I. Rangklasse 1	66
II. Rangklasse 1a	66
III. Rangklasse 2	67
IV. Rangklasse 3	67
1. Einmalige Leistungen	67
2. Wiederkehrende Leistungen	68
V. Rangklasse 4	68
VI. Rangklasse 5	70
VII. Rangklasse 6	70
VIII. Rangklassen 7 und 8	71
IX. „Inoffizielle“ Rangklassen	71
F. Das geringste Gebot (gG)	71
I. Begriffsbestimmung	71
II. Bestbetreibender Gläubiger	72
III. Aufbau	73
IV. Bestehen bleibende Rechte	74
V. Mindestbargelb	76
1. Kosten des Verfahrens	76
2. Weitere Beträge	76
4. Kapitel Versteigerungstermin	80
A. Vom Aufruf der Sache bis zur Aufforderung, Gebote abzugeben	80
I. Gliederung, Öffentlichkeit und Protokoll	80
II. Feststellung der Beteiligten	80
III. Bekanntmachungen	81
IV. Miet- und Pachtverhältnisse/Mietkaution	82
V. Anträge zum Verfahren	83
1. Abweichende Versteigerungsbedingungen	83
2. Schuldnerfremdes Zubehör	84
3. Zuzahlungsbetrag	85
VI. Bekanntgabe der Versteigerungsbedingungen	86
VII. Aufforderung zur Abgabe von Geboten	88
B. Die Bietzeit	88
I. Abgabe von Geboten	88
II. Zulassung, Zurückweisung, Widerspruch	90

III. Sicherheitsleistung	91
1. Grundsätze	91
2. Darf der Beteiligte Sicherheit verlangen?	91
3. Muss der Bieter Sicherheit leisten?	92
4. Wie hoch ist die Sicherheit?	92
5. Welches Sicherungsmittel ist tauglich?	93
6. Sicherheitsverlangen; Verfahren	94
7. Behandlung der Sicherheit	96
IV. Vorzeitige Beendigung des Termins	97
1. Aufhebung oder einstweilige Einstellung	97
2. Zahlung an das Gericht	98
3. Ablösung	98
C. Schlussverhandlung	99
I. Schluss der Versteigerung	99
II. Ergebnisloser Termin	100
III. Verhandlung über den Zuschlag	100
5. Kapitel Zuschlag	103
A. Entscheidung über den Zuschlag	103
I. Versagung des Zuschlags	103
1. Grundlagen	103
2. Versagungsgründe	103
a) Unzulässiges Gebot	103
b) Fehlende Identität von Versteigerungs- und Zuschlagsobjekt ...	104
c) Handlungen nach Schluss der Versteigerung	104
d) Nicht ausreichendes Meistgebot	105
e) Versagungsgründe nach § 83 ZVG	109
3. Entscheidung	110
4. Fortsetzung des Verfahrens	110
II. Erteilung des Zuschlags	110
B. Inhalt, Bekanntmachung, Wirkungen	111
I. Inhalt des Zuschlagsbeschlusses	111
II. Bekanntmachung des Zuschlagsbeschlusses	112
III. Wirkungen des Zuschlagsbeschlusses	113
1. Eigentumserwerb	113
2. Erlöschen der Rechte	113
3. Vollstreckungstitel	114
C. Rechtsbehelfe bei der Entscheidung über den Zuschlag	115
D. Kosten für den Versteigerungstermin und die Entscheidung über den Zuschlag	117
I. Kosten des Gerichts	117
II. Rechtsanwaltskosten	117
6. Kapitel Verteilung des Erlöses	119
A. Vorbereitung des Verteilungstermins	119
I. Terminbestimmung	119
II. Bekanntmachung des Verteilungstermins	119

III. Vorläufiger Teilungsplan	120
1. Begriff	120
2. Grundlagen für die Aufstellung des Plans	120
a) Grundbuch	120
b) Anmeldungen	121
c) Grundlagen für die Berechnung	121
B. Teilungsplan	122
I. Zweck und Form	122
II. Einzelteile des Plans	124
1. Vorbericht	124
2. Bestehen bleibende Rechte	124
3. Teilungsmasse	124
4. Schuldenmasse	124
a) Bedeutung	124
b) Kosten	124
c) Rangklassen 1 und 1a	125
d) Rangklasse 2	125
e) Rangklasse 3	126
f) Nebenleistungen bestehen gebliebener Rechte (RK 4)	126
g) Erloschene Rechte (RK 4)	126
h) Gläubiger der Rangklasse 5	127
i) Berechtigte der Rangklasse 6	128
j) Rangklassen 7 und 8	129
k) Ansprüche mit Rangverlust	129
5. Zuteilung	129
III. Bewertung der nicht auf Kapital gerichteten Rechte	130
1. Einteilung	130
2. Wertersatz durch Einmalzahlung	131
3. Wertersatz durch Rente	132
4. Auszahlung des Wertersatzes	133
C. Verteilungstermin	133
I. Verfahren im Termin	133
1. Terminsverlauf ohne Notwendigkeit einer Planänderung	133
2. Erklärungen im Termin, die zur Planänderung führen	134
a) Anmeldungen	134
b) Widersprüche	134
c) Vereinbarung über das Bestehen bleiben erloschener Rechte	137
d) Aussetzung mangels Rechtskraft des Zuschlagsbeschlusses	138
3. Beträge, die nicht ohne Weiteres auszahlbar sind	139
a) Briefrechte	139
b) Rechte unbestimmten Betrages	139
II. Eigentümerrechte und Erlösverteilung	140
1. Offene und verdeckte Eigentümergrundschild	140
2. Die Eigentümergrundschild im Verteilungstermin	141
a) Bestehen gebliebene Eigentümergrundschild	141
b) Erloschene Eigentümergrundschild	142

3. Sicherungsgrundschuld	145
a) Grundsätze	145
b) Bestehen gebliebene Sicherungsgrundschuld	146
c) Erloschene Sicherungsgrundschuld	146
III. Außergerichtliche Erlösverteilung	149
1. Allgemeines	149
2. Außergerichtliche Einigung	149
3. Außergerichtliche Befriedigung	149
D. Rechtsbehelfe im Verteilungsverfahren	151
E. Kosten im Verteilungsverfahren	152
I. Kosten des Gerichts	152
II. Rechtsanwaltskosten	152
F. Pfändungen im Verteilungsverfahren	153
I. Erloschesenes Grundpfandrecht	153
II. Erloschene Eigentümergrundschuld	154
III. Hinterlegung und Pfändung	155
IV. Pfändung des Rückgewähranspruchs bei erloschener Sicherungsgrundschuld	155
1. Vornahme	155
2. Wirkung der Pfändung	156
V. Pfändung des Erlösüberschusses	157
7. Kapitel Schlussabwicklung	158
A. Auszahlung des Erlöses	158
B. Grundbuchersuchen	159
I. Umfang des Ersuchens	159
II. Form des Ersuchens	160
III. Prüfungspflicht des Grundbuchamts	161
IV. Kosten	161
C. Sonstige Tätigkeiten	162
8. Kapitel Nichtzahlung des Bargebots	163
A. Allgemeines	163
B. Forderungsübertragung	163
I. Allgemeines	163
II. Übertragungsgegenstand	164
III. Begünstigter der Übertragung	164
IV. Besonderheiten	165
V. Rechtsfolgen der Forderungsübertragung	165
VI. Wegfall der Befriedigungswirkung	166
1. Verzicht	166
2. Wiederversteigerung	166
C. Sicherungshypotheken	166
I. Allgemeines	166
II. Besonderheiten	167
III. Rangverhältnis	168

D. Zwangsvollstreckung aus übertragener Forderung	168
I. Zwangsvollstreckung in das sonstige Vermögen	168
II. Zwangsvollstreckung in das versteigerte Grundstück (Wiederversteigerung)	169
1. Allgemeines	169
2. Besonderheiten der Wiederversteigerung	169
9. Kapitel Erbbaurecht und Wohnungseigentum	171
A. Erbbaurecht	171
I. Allgemeines	171
II. Gemeinsame Regeln für die Zwangsversteigerung des Erbbaurechts	171
1. Anordnung der Zwangsversteigerung	171
2. Einzelfragen	172
3. Grundsätze zum Erbbauzins	172
4. Zuschlag in der Zwangsversteigerung	173
5. Heimfall	174
III. Erbbauzins beim „alten“ Erbbaurecht	175
IV. Erbbauzins beim „neuen“ Erbbaurecht	176
B. Wohnungs- und Teileigentum	177
I. Allgemeines	177
II. Wohnungseigentum als Objekt der Zwangsversteigerung	178
1. Zustimmung	178
2. Geld der Wohnungseigentümer	179
3. Vermietung vor Aufteilung	180
III. Forderungen der Eigentümergemeinschaft in der Zwangsversteigerung	181
1. Vorbemerkung	181
2. Das Vorrecht der Eigentümergemeinschaft	181
3. Die Verfolgung des Vorrechts	182
4. Bestehen bleibende Rechte	183
5. Besonderheit	183
6. Übergangsrecht	183
2. Abschnitt Versteigerung mehrerer Grundstücke	184
1. Kapitel Grundsatz, Allgemeine Voraussetzungen und Auswirkungen	184
A. Grundsatz der Einzelversteigerung	184
B. Voraussetzungen für die gemeinsame Versteigerung	184
I. Mehrheit von Grundstücken (Versteigerungsgegenständen)	184
II. Zuständigkeit	185
III. Identität	185
C. Allgemeine Auswirkungen	185
I. Beschlagnahmezeitpunkt	185
II. Grundstückswert (Verkehrswert)	186

2. Kapitel Ausgebotsarten, Geringstes Gebot, Zuschlag	187
A. Ausgebotsarten und Verfahren	187
I. Einzelausgebot	187
II. Gesamtausgebot	187
III. Gruppenausgebot	187
IV. Verfahren	188
V. Verhältnis der einzelnen Ausgebotsarten zueinander	189
1. Wegfall des Einzelausgebots	189
2. Reihenfolge der Ausgebotsarten	190
B. Das geringste Gebot (gG)	190
I. Allgemeines	191
II. Grundsätze	191
III. Einzelausgebot	191
1. Verfahrenskosten	191
a) Gebühren	191
b) Auslagen	191
2. Ansprüche der Rangklassen 1 bis 3	192
3. Ansprüche der Rangklasse 4	192
4. Ansprüche der Rangklasse 5	192
IV. Gesamtausgebot	192
V. Gruppenausgebot	193
VI. Erhöhung des geringsten Gebots	194
C. Zuschlagsentscheidung	195
3. Kapitel Verteilung von Gesamtgrundpfandrechten	199
A. Voraussetzungen	199
I. Gesamtgrundpfandrecht	199
II. Einzel- oder Gruppenausgebot	199
III. Antrag	199
B. Durchführung der Verteilung	200
C. Gegenantrag	202
D. Erhöhung nach § 63 Abs. 3 Satz 1 ZVG	203
E. Zuschlagsentscheidung	205
I. Gesamtsummenvergleich	205
II. Einzelerlösvergleich	206
4. Kapitel Zuschlagsversagung und Einstellung	207
A. Zuschlagsversagung nach §§ 74a, 85a ZVG	207
I. Zuschlagsversagung nach § 74a ZVG	207
II. Zuschlagsversagung nach § 85a ZVG	208
B. Einstweilige Einstellung und Aufhebung	208
C. Einstellung nach § 76 ZVG	209
I. Allgemeines	209
II. Voraussetzungen	209
III. Verfahren	210
IV. Rechtsbehelfe	210

5. Kapitel Erlösverteilung	212
A. Erlösverteilung nach § 112 ZVG	212
I. Allgemeines	212
II. Voraussetzungen	212
III. Verfahren	213
IV. Fehlbetrag	214
B. Erlösverteilung bei Gesamtrechten	216
I. Wesen des Gesamtrechts	216
II. Das Gesamtrecht in der Zwangsversteigerung	216
III. Voraussetzungen für die Verteilung	217
1. Gesamtrecht	217
2. Anspruch auf Barzahlung	217
3. Einzelmassen	218
4. Ein Versteigerungsverfahren	218
5. Keine Verteilung nach § 1132 BGB	218
IV. Durchführung der Verteilung	218
1. Verteilung bei bezahltem Bargebot	218
2. Verteilung bei Nichtzahlung des Bargebots	219
6. Kapitel Fallbeispiel zum 2. Abschnitt des 1. Teils	220
A. 1. Abschnitt Geringstes Gebot (Rn. 347 ff.)	220
B. 2. Abschnitt Zuschlagsentscheidung	229
C. 3. Abschnitt Teilungsplan	231
D. Grundbuchblattabschrift Amtsgerichtsbezirk Mannheim	238

2. Teil

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft (Teilungsversteigerung)

1. Kapitel Begriffsklärung und systematische Einordnung	243
A. Verfahrenszweck	243
B. Der Begriff „Teilungsversteigerung“	243
C. Gesetzssystematik	244
D. Teilungsversteigerung als Zwangsvollstreckung?	244
E. Verhältnis von Teilungsversteigerung zur Vollstreckungsversteigerung	244
2. Kapitel Dem Verfahren zugängliche Gemeinschaften	
Der Versteigerung entgegenstehende Rechte	246
A. Bruchteilsgemeinschaft	246
I. Allgemeines zur Bruchteilsgemeinschaft	246
II. Entgegenstehende Rechte	247
1. Naturalteilung (gesetzlicher Ausschluss)	247
2. Treu und Glauben (gesetzlicher Ausschluss)	247
3. Anderweitige Auseinandersetzung vereinbart	248
4. Ausschlussvereinbarung	248

III. Sonderfall: Zugewinnsgemeinschaft	249
1. Zeitpunkt der Anwendung von § 1365 BGB	249
2. Berücksichtigung durch das Vollstreckungsgericht	250
3. Verfahren der Geltendmachung von § 1365 BGB	250
4. Geltungsdauer von § 1365 BGB	250
IV. Sonderfall: Lebenspartnerschaft	250
V. Sonderfall: Wohnungseigentümergeinschaft	251
B. Gesamthandsgemeinschaft	251
I. Allgemeines zur Gesamthandsgemeinschaft	251
II. Erbengemeinschaft	251
1. Allgemeines zur Erbengemeinschaft	251
2. Entgegenstehende Rechte	252
a) Naturalteilung / Treu und Glauben / Anderweitige Vereinbarung	252
b) Ausschlussvereinbarung	252
c) Besondere Gegenrechte bei der Erbengemeinschaft	252
d) Nacherbenvermerk	253
III. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	253
IV. Handelsrechtliche Personengesellschaft (OHG, KG)	254
V. Partnerschaft und Europäische Wirtschaftliche Interessen- vereinigung	254
VI. Gütergemeinschaft	254
1. Ehehliche Gütergemeinschaft	254
2. Fortgesetzte Gütergemeinschaft	255
3. Kapitel Verfahren über die Anordnung der Teilungsversteigerung	256
A. Versteigerungsobjekte	256
B. Versteigerungsantrag	256
I. Zuständigkeit	256
II. Antragsrecht und Antragsteller	256
1. Antragsrecht der Teilhaber	257
a) Bruchteilsgemeinschaft	257
b) Erbengemeinschaft	257
2. Sonderfälle beim Antragsrecht der Teilhaber	257
a) Testamentsvollstreckung	257
b) Vor- / Nacherbschaft	258
c) Insolvenzverwalter	258
d) Vormund / Betreuer	258
e) Eltern	258
f) Nachlasspfleger / Nachlassverwalter	258
g) Nießbrauch	258
3. Antragsrecht der Gläubiger	259
III. Antragsgegner	259
IV. Antragsinhalt und Nachweisungen	260
1. Inhalt	260
2. Nachweisungen	260

C. Entscheidung über den Antrag	260
I. Gewährung rechtlichen Gehörs	260
II. Entgegenstehende Rechte	261
III. Beanstandung des Antrags	261
IV. Anordnungsbeschluss	261
1. Inhalt	261
2. Bekanntmachung der Anordnung und Grundbuchersuchen	261
D. Beitritt zum Verfahren	262
E. Beteiligte	263
F. Beschlagnahme	263
G. Rechtsbehelfe im Verfahren über Anordnung und Beitritt	264
I. Rechtsbehelf des Antragsgegners	264
II. Rechtsbehelf des Antragstellers	265
H. Kosten im Verfahren über Anordnung und Beitritt	265
4. Kapitel Einstweilige Einstellung und Aufhebung des Verfahrens	266
A. Das System und seine Anwendung	266
B. Gegenrechte (§ 28 ZVG)	266
I. Aufhebungsausschluss bei Bruchteilsgemeinschaften	266
II. Eigentumswechsel nach Verfahrensanordnung	267
C. Teilungsversteigerung und Insolvenz	267
D. Einstweilige Einstellung und Aufhebung auf Grund einer Verfahrenshandlung	268
I. Antragsrücknahme	268
II. Bewilligung der einstweiligen Einstellung durch den Antragsteller ...	268
III. Einstweilige Einstellung auf Antrag des Antragsgegners nach § 180 ZVG	268
1. Der allgemeine Schutz (§ 180 Abs. 2 ZVG)	268
a) Antragsberechtigung	268
b) Antragsfrist	269
c) Selbstständigkeit der Einzelverfahren	269
d) Materielle Voraussetzungen	269
2. Der Kinderschutz (§ 180 Abs. 3 ZVG)	270
a) Antragsberechtigung	270
b) Antragsfrist	270
c) Materielle Voraussetzungen	271
IV. Einstweilige Einstellung auf Antrag des Antragsgegners nach § 765a ZPO	274
E. Einstellung durch das Prozessgericht	274
F. Sonstige Einstellungsfälle	274
G. Rechtsbehelfe bei einstweiliger Einstellung und Aufhebung	275
H. Kosten bei einstweiliger Einstellung und Aufhebung	275
5. Kapitel Verfahren bis zum Versteigerungstermin	276
A. Die nächsten Schritte (Überblick)	276
B. Wertfestsetzung	276
C. Beurkundung eines Vergleichs zur Verfahrensbeendigung	276
D. Bestimmung des Versteigerungstermins	277

E. Das geringste Gebot	278
I. Der Deckungsgrundsatz in der Teilungsversteigerung	278
II. Sonderfall: Bruchteilsgemeinschaft	278
1. Ein Antragsteller	278
2. Mehrere Antragsteller	280
3. Ausgleichsbetrag	281
a) Begründung	281
b) Berechnung	282
F. Grundsätze für das weitere Verfahren	283
G. Rangklassen	283
6. Kapitel Der Versteigerungstermin	284
A. Vom Aufruf der Sache bis zur Aufforderung, Gebote abzugeben	284
I. Erste Schritte	284
II. Ausgebotsarten	284
III. Miet- und Pachtverhältnisse	285
IV. Begrenzung des Bieterkreises	285
V. Weiterer Ablauf und Aufforderung zur Abgabe von Geboten	285
B. Die Bietezeit	286
I. Abgabe von Geboten, Zulassung, Zurückweisung, Widerspruch	286
II. Sicherheitsleistung	286
III. Vorzeitige Beendigung des Termins	287
1. Aufhebung oder einstweilige Einstellung	287
2. Zahlung	287
3. Ablösung	287
C. Schlussverhandlung	287
7. Kapitel Zuschlag	288
A. Entscheidung über den Zuschlag	288
I. Versagung des Zuschlags	288
II. Erteilung des Zuschlags	288
B. Inhalt, Bekanntmachung, Wirkungen	288
C. Rechtsbehelfe bei der Entscheidung über den Zuschlag	289
I. Allgemeines	289
II. Gesamthandsgemeinschaften	289
III. Bei gepfändetem Miteigentumsanteil	289
IV. Antragsgegner gegen Zuschlagsversagung	289
D. Kosten für den Versteigerungstermin und die Entscheidung über den Zuschlag	290
I. Allgemeines	290
II. Reduzierung des Geschäftswerts bei Zuschlagsgebühr	290
8. Kapitel Verteilung des Erlöses und Schlussabwicklung	291
A. Allgemeines	291
B. Teilungsmasse	291
C. Einzelmassenbildung bei Bruchteilseigentum	291
D. Erlösüberschuss	291
E. Schlussabwicklung	293

9. Kapitel Nichtzahlung des Bargebots	294
A. Allgemeines	294
B. Ehemaliger Miteigentümer als Erster	294
C. Zuweisung des Erlösüberschusses	294
D. Wiederversteigerung	295
10. Kapitel Teilungsversteigerung auf Antrag eines Gläubigers	296
A. Allgemeines	296
B. Schuldner ist Miteigentümer in Bruchteilsgemeinschaft	296
I. Pfändung	296
II. Das Problem mangelnder Erfolgsaussicht	297
III. Hindernisse für die Teilungsversteigerung	300
C. Schuldner ist Miteigentümer in Gesamthandsgemeinschaft	300
I. Pfändung	300
II. Das geringste Gebot	301
III. Hindernisse für die Teilungsversteigerung	301
D. Gemeinsame Verfahrensregeln	301
I. Anordnung und Beitritt	301
II. Einstweilige Einstellung des Verfahrens	303
III. Verfahren bis zum Verteilungstermin	303
IV. Verteilungstermin	304
11. Kapitel Fallbeispiel zum 2. Teil (Teilungsversteigerung)	306
A. 1. Abschnitt Geringstes Gebot (Rn. 1335 f.)	306
B. 2. Abschnitt Teilungsplan (Rn. 1391 ff.)	310
C. Grundbuchblattabschrift Amtsgericht Kaiserslautern	314
12. Kapitel Muster Gerichtlich protokollierter Vergleich zur Abwendung der Teilungsversteigerung	317

3. Teil

Zwangsverwaltung

1. Kapitel Systematische Einordnung und Allgemeines	323
A. Zwangsverwaltung als Maßnahme der Immobilienvollstreckung	323
B. Verfahrenszweck	323
C. Verhältnis der Zwangsverwaltung zur Zwangsversteigerung	324
I. Bestimmte Zwangsverwaltungsvorschüsse	324
II. Zwangsverwaltung zur Sicherung	324
III. Überleitung einer ergebnislosen Zwangsversteigerung	324
IV. Zwangsverwaltung und Zuschlag	325
V. Gerichtliche Verwaltung gem. § 94 ZVG	325
2. Kapitel Dingliche Mietpfändung – Alternative zur Zwangsverwaltung?	327
A. Miete als Vollstreckungsobjekt	327
B. Zwangsverwaltung „bricht“ Mobiliarpfändung	327
C. Alternativ: Auch „dingliche Pfändung“ bricht Mobiliarpfändung	328
D. Prozessökonomisches Gläubigerverhalten	329

3. Kapitel Verfahren über die Anordnung der Zwangsverwaltung	331
A. Objekte der Zwangsverwaltung	331
B. Antrag auf Zwangsverwaltung	332
I. Zuständigkeit	332
II. Antragsvoraussetzungen	332
1. Vollstreckungstitel	332
2. Schuldner muss Besitzer sein	332
3. Zwangsverwaltung gegen den Eigenbesitzer	333
a) Besitz und Eigenbesitz	333
b) Voraussetzungen	333
III. Inhalt des Antrags und Anlagen	334
C. Entscheidung über den Antrag	336
I. Prüfung durch das Vollstreckungsgericht	336
1. Allgemeine Prüfung	336
a) Tätigkeit der Geschäftsstelle	336
b) Allgemeine Prozessvoraussetzungen	336
c) Allgemeine und besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	336
2. Besondere Prüfung (§ 28 ZVG)	336
II. Entscheidung des Vollstreckungsgerichts	337
1. Beanstandung des Antrags	337
2. Hindernisse für die Anordnung	337
a) Grundproblematik bei Nießbrauch, Altenteil (Leibgeding) und Wohnungsrecht	337
b) Nießbrauch	337
c) Altenteil (Leibgeding) und Wohnungsrecht	338
d) Besitzaufgabe durch den Eigentümer	338
3. Verfügungsbeschränkungen	339
a) Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen den Eigentümer	339
b) Anordnung der Testamentsvollstreckung	339
c) Schuldner ist nur Vorerbe	339
d) Auflassungsvormerkung	339
4. Anordnungsbeschluss	340
5. Bekanntmachung der Anordnung und Grundbuchersuchen	340
6. Beitritt weiterer Gläubiger zum Verfahren	341
D. Beschlagnahme	341
I. Eintritt der Beschlagnahme	341
II. Wirkung der Beschlagnahme	342
1. Relatives Veräußerungsverbot	342
2. Aktivierung des Haftungsverbandes/Befriedigungsrecht	342
3. Grundstücksverwaltung und -benutzung	342
4. Wirkung gegenüber Drittschuldnern	342
III. Umfang der Beschlagnahme	343
1. Grundsätzliches	343
2. Erweiterter Umfang in der Zwangsverwaltung	343

3. Exkurs: Räume des Schuldners	343
a) Privaträume	343
b) Geschäftsräume	344
c) Zwangsräumung wegen Gefährdung	344
E. Rechtsbehelfe im Verfahren über Anordnung und Beitritt	345
I. Rechtsbehelf des Schuldners	345
II. Rechtsbehelfe des Gläubigers	345
F. Kosten im Verfahren über Anordnung und Beitritt	346
I. Kosten des Gerichts	346
II. Rechtsbehelf gegen den Kostenansatz	346
III. Rechtsanwaltskosten	346
4. Kapitel Der Zwangsverwalter	347
A. Bedeutung für das Verfahren	347
B. Theorien der Amtsführung	347
C. Bestellung	347
I. Bestellung durch das Vollstreckungsgericht	347
II. Person und Qualifikation	348
III. Zeitpunkt der Bestellung	348
IV. Ausweis	348
V. Rechtsbehelf gegen die Auswahl	349
D. Aufgaben	349
I. Allgemeines	349
II. Rechnungslegung	350
1. Pflicht zur Rechnungslegung	350
2. Inhalt der Rechnungslegung	350
3. Prüfung und Einwendungen	350
E. Haftung	351
I. Allgemeines	351
II. Haftung nach § 154 ZVG	351
III. Haftung nach dem BGB	352
IV. Geltendmachung der Ansprüche und Verjährung	352
F. Besondere Verwalter	353
I. Institutsverwalter	353
1. Vorschlagsrecht und Bestellung	353
2. Rechtsstellung	353
II. Schuldner als Verwalter	354
1. Zweck der Regelung	354
2. Aufsichtsperson	355
G. Vergütung	356
I. Allgemeines	356
II. Regelvergütung	356
III. Verminderung/Erhöhung der Regelvergütung	357
IV. Vergütung nach Zeitaufwand	357
1. Voraussetzungen	357
2. Berechnung	358

V. Mindestvergütung	358
1. Bei erlangtem Besitz	358
2. Ohne Besitzerlangung	359
VI. Auslagen	359
VII. Besonderheiten	360
1. Fertigstellung von Bauvorhaben	360
2. Besondere Sachkunde	360
VIII. Vorschuss	360
IX. Festsetzung durch das Gericht	360
X. Durchsetzung des Anspruchs	361
5. Kapitel Einstweilige Einstellung und Aufhebung	362
A. Das System und seine Anwendung	362
B. Gegenrechte und Verfügungsbeschränkungen	362
I. Allgemeine Vorbemerkung	362
II. Neues Eigentum	362
III. Auflassungsvormerkung	362
IV. Testamentsvollstreckung	362
V. Nachlassverwaltung	363
VI. Vorerbe und Nacherbe	363
C. Zwangsverwaltung und Insolvenz	363
I. Insolvenzeröffnung als Vollstreckungshindernis	363
II. Einstweilige Einstellung auf Antrag des Insolvenzverwalters	364
1. Materielle Voraussetzungen	364
2. Verfahren	365
3. Entscheidung	365
4. Folgen der (einstweiligen) Einstellung	366
5. Rechtsbehelfe	366
III. Fortsetzung der Zwangsverwaltung	366
1. Materielle Voraussetzungen	366
2. Verfahren	367
D. Einstweilige Einstellung und Aufhebung auf Grund einer Verfahrenshandlung	367
I. Antragsrücknahme durch den Gläubiger	367
II. Bewilligung der einstweiligen Einstellung durch den Gläubiger	368
III. Einstweilige Einstellung auf Schuldnerantrag nach § 30a ZVG	369
IV. Antrag des Schuldners nach § 765a ZPO	369
V. Entscheidung des Prozessgerichts und sonstige Einstellungsfälle nach § 775 ZPO	369
E. Aufhebung der Zwangsverwaltung nach § 161 ZVG	370
I. Befriedigung des Gläubigers (§ 161 Abs. 2 ZVG)	370
1. Befriedigung durch Zahlung des Zwangsverwalters	370
2. Befriedigung durch Zahlung außerhalb des Verfahrens	370
3. Befriedigung aus dem Erlös der Zwangsversteigerung	370
II. Aufhebung mangels Vorschusszahlung (§ 161 Abs. 3 ZVG)	370

F. Zuschlag in der Zwangsversteigerung	371
I. Allgemeines	371
II. Wirkung des Zuschlagsbeschlusses	371
III. Verwaltungsbefugnis zwischen Zuschlag und Aufhebung	372
IV. Nicht versteigerte Gegenstände	372
6. Kapitel Verfahren bis zum Verteilungstermin	373
A. Inbesitznahme des Grundstücks	373
I. Allgemeines	373
II. Schuldner ist unmittelbarer Besitzer	373
1. Freiwillige Besitzübergabe	373
2. Zwangsweise Besitzeinweisung	373
III. Schuldner ist mittelbarer Besitzer	374
IV. Bericht über die Besitzerlangung	374
B. Geltendmachung beschlagnahmter Ansprüche	374
I. Miete und Pacht	374
II. Mietverträge des Verwalters	377
III. Zubehör	378
IV. Weitere beschlagnahmte Gegenstände	378
V. Prozessführung	379
1. Allgemeines	379
2. Rechtsstreit ist bereits anhängig	380
3. Ende der Prozessführungsbefugnis	380
C. Verwaltung des beschlagnahmten Objekts	381
I. Einzelheiten zur Verwaltung	381
II. Fortführung eines Gewerbebetriebs	382
D. Zahlungen aus dem Erlös	383
I. Allgemeines	383
II. Aufwendungen nach § 155 Abs. 1 ZVG	383
III. Einzelheiten zu § 155 Abs. 1 ZVG	384
1. Die Kosten des Verfahrens	384
2. Ausgaben der Verwaltung	384
IV. Öffentliche Lasten	385
V. Überschüsse	385
E. Bestimmung des Verteilungstermins	385
F. Anmeldungen zum Verteilungstermin	386
I. Allgemeines	386
II. Anzumeldende Ansprüche	387
III. Rechtsanwaltskosten für die Anmeldung	388
7. Kapitel Verteilung der Überschüsse	389
A. Die Rangklassen in der Zwangsverwaltung	389
I. Rangklassen 1 und 1a	389
II. Rangklasse 2	389
III. Rangklasse 3	390
IV. Rangklasse 4	390
V. Rangklasse 5	390
VI. Weitere Rangklassen	390

B. Aufstellung des Teilungsplans	391
I. Allgemeines	391
II. Verhandlung über den Teilungsplan	393
III. Rechtsbehelfe	394
1. Sofortige Beschwerde	395
2. Widerspruch	395
3. Klage auf Änderung des Teilungsplans	395
C. Zahlungen auf das Kapital	396
8. Kapitel Jahresrechnung und Schlussrechnung	397
A. Der Bericht	397
B. Prüfung durch das Gericht	398
9. Kapitel Wohnungseigentum	399
A. Allgemeines	399
B. Verfahren	399
I. Zustimmung	399
II. Verfahrensverbinding	399
C. Beschlagnahme	399
D. Geld der Wohnungseigentümer	400
E. Grundsteuer und Nebenkosten	401
F. Vergütung des Verwalters	401

4. Teil

Zwangsversteigerung auf Antrag des Insolvenzverwalters

1. Kapitel Einordnung, Gesetzssystematik, Zweck	405
A. Einordnung des Verfahrens	405
B. Gesetzliche Systematik	405
C. Zweck des Verfahrens – Insolvenzrechtliches	406
I. Aufgaben eines Insolvenzverwalters	406
II. Aufgaben eines Treuhänders	406
III. Verwertung nach Wahl des Insolvenzverwalters	407
D. Verhältnis zu anderen Versteigerungsverfahren	407
2. Kapitel Verfahren über die Anordnung der Insolvenzverwalterversteigerung	408
A. Versteigerungsobjekte	408
B. Versteigerungsantrag	408
I. Zuständigkeit	408
II. Antragsberechtigung	408
III. Voraussetzungen und Inhalt des Antrags	408
C. Entscheidung über den Antrag	409
I. Anordnungsbeschluss	409
II. Bekanntmachung der Anordnung und Grundbuchersuchen	410
III. Beitritt zum Verfahren	411

D. Beschlagnahme	411
I. Kein Veräußerungsverbot	411
II. Verbliebene Wirkungen	411
E. Rechtsbehelfe im Verfahren über die Anordnung	412
3. Kapitel Einstweilige Einstellung und Aufhebung	413
A. Einstweilige Einstellung und Aufhebung auf Grund einer Verfahrenshandlung	413
I. Antragsrücknahme durch den Insolvenzverwalter	413
II. Bewilligung der einstweiligen Einstellung durch den Insolvenzverwalter	413
III. Einstweilige Einstellung auf Antrag nach § 30a ZVG	413
B. Besondere Beendigungsgründe	413
I. Freigabe des Grundbesitzes	413
II. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	414
4. Kapitel Weiteres Verfahren	415
A. Wertfestsetzung	415
B. Bestimmung des Versteigerungstermins	415
C. Das geringste Gebot	415
I. Umsetzung des Deckungsgrundsatzes	415
II. Abweichende Feststellung auf Antrag eines Gläubigers (§ 174 ZVG)	416
1. Zweck der Regelung	417
2. Voraussetzungen und Verfahren	417
a) Antrag und Antragsberechtigung	417
b) Zeitpunkt der Antragstellung	418
c) Antragsrücknahme	418
d) Rechtsfolge	418
e) Antragstellung durch mehrere Gläubiger	418
f) Zuschlagsentscheidung	419
III. Abweichende Feststellung auf Antrag des Insolvenzverwalters (§ 174a ZVG)	419
1. Zweck der Regelung und Kritik	420
2. Voraussetzungen und Verfahren	420
a) Antrag und Antragsberechtigung	420
b) Zeitpunkt der Antragstellung	420
c) Anspruch nach § 10 Abs. 1 Nr. 1a ZVG	420
d) Antragsrücknahme	421
e) Rechtsfolge	421
f) Antrag nach § 174a ZVG neben Antrag nach § 174 ZVG	421
g) Zuschlagsentscheidung	421

5. Teil

Zwangshypothek

1. Kapitel Rechtsnatur, Zweck	425
A. Rechtsnatur	425
B. Zweck	425
2. Kapitel Eintragungsvoraussetzungen	427
A. Allgemeines	427
B. Vollstreckungsantrag	427
I. Zuständigkeit	427
1. Sachliche Zuständigkeit	427
2. Örtliche Zuständigkeit	427
3. Funktionelle Zuständigkeit	427
II. Form und Inhalt des Antrags	428
1. Form	428
2. Inhalt	428
3. Antragstellung bei mehreren Gläubigern	429
III. Vollmacht	430
C. Allgemeine Prozessvoraussetzungen	431
D. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	431
I. Vollstreckungstitel	431
1. Zustand und Inhalt	431
2. Vollstreckungskosten	432
a) Bisherige Vollstreckungskosten	432
b) Kosten der Eintragung	432
II. Vollstreckungsklausel	433
1. Allgemeines	433
2. Parteienidentität	433
a) Allgemeines	433
b) Einzelkaufmann	433
c) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	434
d) Wohnungseigentümergeinschaft	435
e) Änderung der Parteienbezeichnung	435
f) Rechtsnachfolgeklausel	436
III. Zustellung	436
E. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	436
I. Eintritt eines Kalendertages	436
II. Wartefrist	437
III. Sicherheitsleistung/Sicherungsvollstreckung	437
IV. Zug um Zug zu bewirkende Leistungen	438
F. Keine Vollstreckungshindernisse	439
I. Allgemeines	439
II. Einzelne Vollstreckungshindernisse	439
1. Insolvenzeröffnung	439
2. Nachlassverwaltung	441
3. Vollstreckungsverbote nach § 775 ZPO	442

G. Besondere Voraussetzungen für Zwangshypothek	442
I. Mindestbetrag	442
II. Belastungsgegenstand	445
III. Belastung mehrerer Grundstücke	446
1. Verteilung	446
2. Belastung von Gebäudeeigentum im Beitrittsgebiet	448
3. Nachträgliche Grundstücksteilung	448
4. Gesamtschuldner/Gesamtzwangshypothek	448
5. Erstreckung auf Miteigentumsanteil	449
6. Besonderes Rechtsschutzinteresse	450
IV. Minderjähriger Schuldner	451
V. Vormundschaft/Betreuung/Pflegschaft	451
VI. Erbbaurecht	451
VII. Wohnungs-/Teileigentum	452
VIII. Umlegung, Sanierung, Entwicklungsbereich	452
IX. Weitere Sonderfälle	453
X. Relative Verfügungsbeschränkungen	453
XI. Auflassungsvormerkung	455
XII. Vor- und Nacherbschaft	455
XIII. Vollstreckung gegen Ehegatten	456
1. Zugewinngemeinschaft und Gütertrennung	456
2. Gütergemeinschaft	456
XIV. Zwangsvollstreckung in den Nachlass/das Eigenvermögen der Erben	456
XV. Testamentsvollstreckung	457
XVI. Rangvorbehalt	457
H. Grundbuchrechtliche Voraussetzungen	457
I. Antrag	457
II. Bewilligung	457
III. Grundstücksbezeichnung	458
IV. Voreintragung des Schuldners/Eigentümers	458
V. Berechtigter und Bezeichnung des Gläubigers	459
1. Allgemeines	459
2. Einzelkaufmann	460
3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	460
4. Wohnungseigentümergeinschaft	461
5. Partei kraft Amtes	463
6. Vorerbe/Nacherbe	464
7. Nicht eingetragener Verein	464
8. Politische Parteien	464
9. Zahlung an Dritten	464
10. Gläubigerwechsel vor Eintragung	464
VI. Mehrheit von Gläubigern	466
VII. Materiell-rechtliche Einwendungen	468

I. Verfahren bei Eintragungshindernissen	468
I. Grundbuchrechtliche Hindernisse	468
1. Erlass einer Zwischenverfügung	468
2. Vormerkung nach § 18 Abs. 2 GBO	469
II. Vollstreckungsrechtliche Hindernisse	472
1. Nicht behebbare Mängel	472
2. Behebbarer Mängel	472
III. Grundbuchrechtliche und vollstreckungsrechtliche Mängel	474
3. Kapitel Eintragung, Rechtsbehelfe, Umschreibung, Löschung	476
A. Eintragung im Grundbuch	476
I. Keine Anhörung des Schuldners	476
II. Inhalt	476
III. Vermerk auf dem Vollstreckungstitel	479
IV. Eintragung eines unrichtigen Geldbetrages	480
V. Kosten im Eintragungsverfahren	481
1. Kosten des Grundbuchamts	481
a) Eintragung	481
b) Zurückweisung des Antrags	481
c) Antragsrücknahme	481
2. Rechtsanwaltskosten	482
3. Keine Grundbucheintragung	482
B. Rechtsbehelfe	482
I. Rechtsbehelf des Gläubigers	482
II. Rechtsbehelf des Schuldners	483
III. Rechtsbehelf eines Dritten	483
C. Mängel bei Grundbucheintragung	484
I. Verletzung grundbuchrechtlicher Vorschriften	484
II. Verletzung vollstreckungsrechtlicher Vorschriften	484
1. Löschung wegen inhaltlicher Unzulässigkeit	484
2. Eintragung eines Amtswiderspruchs	485
D. Erwerb der Zwangshypothek durch den Eigentümer	486
I. Nicht entstandene Forderung	486
II. Erlöschene Forderung	487
III. Verzicht des Gläubigers	487
IV. Umwandlung nach § 868 ZPO	487
1. Voraussetzungen	487
2. Folgen des Rechtserwerbs	490
3. Grundbuchberichtigung	491
4. Gesamtzwangshypothek und § 868 ZPO	492
E. Aufhebung/Löschung der Zwangshypothek	492
I. Materielle Aufhebungsvoraussetzungen	492
II. Formelle Löschungsvoraussetzungen	492
III. Löschungsfähige Quittung	493
IV. Löschung bei Gesamtgläubigerschaft	493

V. Löschung bei Hypothek für Wohnungseigentümergeinschaft	494
1. Löschungsfähige Quittung	494
2. Löschungsbewilligung	494
VI. Löschung bei Verschiedenheit von Gläubiger und Zahlungsempfänger	494
4. Kapitel Verwaltungsvollstreckung (Verwaltungszwangsverfahren) durch Finanzamt	495
A. Ersuchen	495
I. Allgemeines	495
II. Form	495
III. Inhalt	495
B. Anwendbare Vorschriften	496
C. Erbgangsähnliche Gesamtrechtsnachfolge	497
D. Eintragung im Grundbuch	497
E. Kosten der Eintragung	498
F. Mängel des Ersuchens	498
G. Rechtsbehelfe	499
I. Rechtsbehelf des Finanzamts	499
II. Rechtsbehelf des Eigentümers (Schuldners)	499
H. Wechsel der örtlichen Zuständigkeit (anderes Bundesland)	499
I. Beitreibung anderer öffentlicher Zahlungsansprüche	500

6. Teil

Arresthypothek

1. Kapitel Allgemeines, Rechtsnatur	503
A. Allgemeines	503
B. Rechtsnatur	503
2. Kapitel Eintragungsvoraussetzungen	505
A. Allgemeines	505
B. Verweisung auf Zwangshypothek	505
C. Besonderheiten	506
I. Vollstreckungstitel (Arrestbefehl)	506
II. Vollziehungsfrist	507
III. Vollstreckungsklausel	508
IV. Zustellung	508
3. Kapitel Eintragung, Umwandlung, Löschung	511
A. Eintragung im Grundbuch	511
B. Aufhebung des Arrestbefehls	511
C. Umwandlung der Arresthypothek in eine Zwangshypothek	512
I. Allgemeines	512
II. Vorteile	512
III. Voraussetzungen	513

4. Kapitel Eintragung der Arresthypothek im Verwaltungszwangsverfahren	516
A. Ersuchen des Finanzamts	516
B. Andere öffentliche Zahlungsansprüche	517
C. Vermögensabschöpfung nach der StPO	517
5. Kapitel Die Arresthypothek in der Zwangsversteigerung	520

Anhänge

Anhang 1 Zwangsverwalterverordnung (ZwVwV)	523
Anhang 2 Paragrafenregister zum ZVG	530
<i>Stichwortverzeichnis</i>	535